

So geht Erlösung!

Das junge Christentum hatte im ersten Jahrhundert mit der Frage zu kämpfen, was der Mensch tun muss, um erlöst zu sein. Paulus gibt die richtige Antwort!

Apostelgeschichte 15,1-5; Johannes 1,17; Hebräer 8,6-10; Galater 1,1-12;
Apostelgeschichte 15,6-29

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Apostelgeschichte 15,1-5 Und einige kamen von Judäa herab und lehrten die Brüder: Wenn ihr nicht beschnitten worden seid nach der Weise Moses, so könnt ihr nicht gerettet werden. [2](#) Als nun ein Zwiespalt entstand und ein nicht geringer Wortwechsel zwischen ihnen und Paulus und Barnabas, ordneten sie an, dass Paulus und Barnabas und einige andere von ihnen zu den Aposteln und Ältesten nach Jerusalem hinaufgehen sollten wegen dieser Streitfrage. [3](#) Sie nun erhielten von der Gemeinde das Geleit, durchzogen Phönizien und Samaria und erzählten die Bekehrung derer aus den Nationen; und sie machten allen Brüdern große Freude. [4](#) Als sie aber nach Jerusalem gekommen waren, wurden sie von der Gemeinde und den Aposteln und Ältesten aufgenommen, und sie verkündeten alles, was Gott mit ihnen getan hatte. [5](#) Einige aber von denen aus der Sekte der Pharisäer, die gläubig waren, traten auf und sagten: Man muss sie beschneiden und ihnen gebieten, das Gesetz Moses zu halten.

Frage:

1. **Aus der Sicht der Juden und Pharisäer war die Forderung an die Heidenchristen, sich auch beschneiden zu lassen und das Gesetz des Mose zu halten, durchaus nachvollziehbar. Warum waren Paulus und Barnabas so strikt dagegen?**

Johannes 1,17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Frage:

1. **Dieser Vers klingt wie ein Gegensatz: Gesetz auf der einen und Gnade und Wahrheit auf der anderen Seite. Ist dem so?**

Hebräer 8,6-10 Jetzt aber hat er einen vortrefflicheren Dienst erlangt, wie er auch Mittler eines besseren Bundes ist, der aufgrund besserer Verheißungen gestiftet worden ist. [7](#) Denn wenn jener erste Bund tadellos wäre, so wäre kein Raum für einen zweiten gesucht worden. [8](#) Denn tadelnd spricht er zu ihnen: "Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da werde ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen, [9](#) nicht nach der Art des Bundes, den ich mit ihren Vätern machte an dem Tag, da ich ihre Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie blieben nicht in meinem Bund, und ich kümmerte mich nicht um sie, spricht der Herr. [10](#) Denn dies ist der Bund, den ich dem Haus Israel errichten werde nach jenen Tagen, spricht der Herr: Meine Gesetze gebe ich in ihren Sinn und werde sie auch auf ihre Herzen schreiben; und ich werde ihnen Gott und sie werden mir Volk sein.

Fragen:

1. **Worin besteht der Unterschied zwischen dem „ersten“ und dem „besseren“ Bund?**
2. **War der neue Bund von Anfang an geplant, oder wurde er erst notwendig, als das Volk Israel den ersten Bund verließ („sie blieben nicht in meinem Bund“ – V. 9)?**

3. Gott sagt: „Meine Gesetze gebe ich in ihren Sinn und werde sie auch auf ihre Herzen schreiben“ (V. 10). Wie genau funktioniert das?

Galater 1,1-12 Paulus, Apostel, nicht von Menschen her, auch nicht durch einen Menschen, sondern durch Jesus Christus und Gott, den Vater, der ihn aus den Toten auferweckt hat, [2](#) und alle Brüder, die bei mir sind, den Gemeinden von Galatien: [3](#) Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus, [4](#) der sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat, damit er uns herausreißt aus der gegenwärtigen bösen Welt nach dem Willen unseres Gottes und Vaters, [5](#) dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. [6](#) Ich wundere mich, dass ihr euch so schnell von dem, der euch durch die Gnade Christi berufen hat, abwendet zu einem anderen Evangelium, [7](#) wo es doch kein anderes gibt; einige verwirren euch nur und wollen das Evangelium des Christus umkehren. [8](#) Wenn aber auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium entgegen dem verkündigten, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: Er sei verflucht! [9](#) Wie wir früher gesagt haben, so sage ich auch jetzt wieder: Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt entgegen dem, was ihr empfangen habt: Er sei verflucht! [10](#) Denn rede ich jetzt Menschen zuliebe oder Gott? Oder suche ich Menschen zu gefallen? Wenn ich noch Menschen gefiele, so wäre ich Christi Knecht nicht. [11](#) Ich tue euch aber kund, Brüder, dass das von mir verkündigte Evangelium nicht von menschlicher Art ist. [12](#) Ich habe es nämlich weder von einem Menschen empfangen noch erlernt, sondern durch eine Offenbarung Jesu Christi.

Fragen:

1. Wie lässt sich – auch durch den weiteren Zusammenhang im Galaterbrief – das Evangelium beschreiben, das Paulus „durch eine Offenbarung Jesu Christi“ (V. 12) empfangen hat?
2. Gibt es auch heute ein „anderes Evangelium“? Wie ist dem am besten zu begegnen?

Text #5

Apostelgeschichte 15,6-29 Die Apostel aber und die Ältesten versammelten sich, um diese Angelegenheit zu besehen. [7](#) Als aber viel Wortwechsel entstanden war, stand Petrus auf und sprach zu ihnen: Ihr Brüder, ihr wisst, dass Gott mich vor langer Zeit unter euch auserwählt hat, dass die Nationen durch meinen Mund das Wort des Evangeliums hören und glauben sollten. [8](#) Und Gott, der Herzenskenner, gab ihnen Zeugnis, indem er ihnen den Heiligen Geist gab wie auch uns; [9](#) und er machte keinen Unterschied zwischen uns und ihnen, da er durch den Glauben ihre Herzen reinigte. [10](#) Nun denn, was versucht ihr Gott, ein Joch auf den Hals der Jünger zu legen, das weder unsere Väter noch wir zu tragen vermochten? [11](#) Vielmehr glauben wir, durch die Gnade des Herrn Jesus in derselben Weise gerettet zu werden wie auch jene. [12](#) Die ganze Menge aber schwieg und hörte Barnabas und Paulus zu, die erzählten, wie viele Zeichen und Wunder Gott unter den Nationen durch sie getan habe. [13](#) Als sie aber schwiegen, antwortete Jakobus und sprach: Ihr Brüder, hört mich! [14](#) Simon hat erzählt, wie Gott zuerst darauf gesehen hat, aus den Nationen ein Volk zu nehmen für seinen Namen. [15](#) Und hiermit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht: [16](#) "Nach diesem will ich zurückkehren und wieder aufbauen die Hütte Davids, die verfallen ist, und ihre Trümmer will ich wieder bauen und sie wieder aufrichten; [17](#) damit die Übrigen der Menschen den Herrn suchen und alle Nationen, über die mein Name angerufen ist, spricht der Herr, der dieses tut", [18](#) was von jeher bekannt ist. [19](#) Deshalb urteile ich, man solle die, welche sich von den Nationen zu Gott bekehren, nicht beunruhigen, [20](#) sondern ihnen schreiben, dass sie sich enthalten von den Verunreinigungen der Götzen und von der Unzucht und vom Ersticken und vom Blut. [21](#) Denn Mose hat von alten Zeiten her in jeder Stadt solche, die ihn predigen, da er an jedem Sabbat in den Synagogen gelesen wird. [22](#) Dann schien es den Aposteln und den Ältesten samt der ganzen Gemeinde gut, Männer aus ihrer Mitte zu erwählen und sie mit Paulus und Barnabas nach Antiochia zu senden: Judas mit dem Beinamen Barsabbas und Silas, führende Männer unter den Brüdern. [23](#) Und sie schrieben und sandten durch ihre Hand: "Die Apostel und die Ältesten, eure Brüder, an die Brüder aus den Nationen zu Antiochia und in Syrien und Zilizien ihren Gruß. [24](#) Weil wir gehört

haben, dass einige, die aus unserer Mitte hervorgegangen sind, euch mit Worten beunruhigt und eure Seelen verstört haben - denen wir keine Befehle gegeben haben -, [25](#) schien es uns, nachdem wir einstimmig geworden, gut, Männer auszuwählen und sie zu euch zu senden mit unseren geliebten Brüdern Barnabas und Paulus, [26](#) Leuten, die ihr Leben hingegeben haben für den Namen unseres Herrn Jesus Christus. [27](#) Wir haben nun Judas und Silas gesandt, die auch selbst mündlich dasselbe verkünden werden. [28](#) Denn es hat dem Heiligen Geist und uns gut geschienen, keine größere Last auf euch zu legen als diese notwendigen Stücke: [29](#) euch zu enthalten von Götzenopfern und von Blut und von Ersticktem und von Unzucht. Wenn ihr euch davor bewahrt, so werdet ihr wohl tun. Lebt wohl!"

Fragen:

- 1. Wie konnte der Streit in der frühen Gemeinde beigelegt werden?**
- 2. Welche tiefere Bedeutung hat der Satz gerade aus dem Mund von Judenchristen:
„Vielmehr glauben wir, durch die Gnade des Herrn Jesus in derselben Weise gerettet zu werden wie auch jene“ (V.11)?**
- 3. Warum lehnten die Apostel die Beschneidung ab, hielten aber an anderen mosaischen Geboten fest (kein Götzenopfer, Blut, Ersticktes und Unzucht)?**